

Der Sechseckpflaster ist ein Pflaster aus Hochleistungsbeton mit Steinoberfläche. Bei diesem Produkt handelt es sich um eine modernisierte des ursprünglichen Formats des Panot Gaudí (ein einzigartiges Design, das der renommierte Architekt 1904 entwarf und das ebenfalls von SAS hergestellt wird). Der Sechseckige Panot hat, wie der Gaudí, abgeschrägte Kanten, die ihm Textur verleihen und ihn vor möglichem Bruch schützen. Er ist in drei Farben aus der Bicolour-Palette erhältlich (Sand, Bronze und Anthrazit). Mit diesem Element ist es möglich, einfarbige oder kombinierte Bodenbeläge in verschiedenen Farben zu erstellen.



ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

- Vergewissern Sie sich, dass die zu bepflasternde Oberfläche mindestens ein Gefälle von 2-3% (2-3 cm pro Meter) aufweist, damit Wasser abfließen kann.
- Vermeiden Sie das Verlegen des Bodenbelags an extrem heißen oder kalten Tagen.
- Die Elemente können aufgrund von hoher oder niedriger Luftfeuchtigkeit unterschiedliche Farbtöne haben.
- Es wird empfohlen, Platten aus verschiedenen Paletten zu mischen.
- Die Platten werden vor Ort mit einer Schleifmaschine geschnitten. Sie sollten an einem Ort geschnitten werden, der weit von dem zu verlegenden Pflaster entfernt ist. Die Person, die den Schnitt vornimmt, muss eine Schutzmaske, Handschuhe und eine Schutzbrille tragen.
- Wir verfügen über die entsprechenden technischen Zertifikate für jedes Modell.
- Die Bodenplatten können durch das Chlor und Salz aus dem Schwimmbadwasser beschädigt werden.
- Zwischen den Platten sollte eine Fuge frei bleiben, um Ausdehnungen aufgrund von Temperaturänderungen auszugleichen.
- Es muss berücksichtigt werden, dass sich die Metallabdeckungen, Beleuchtung und andere zusätzliche Elemente unterschiedlich ausdehnen können und den Belag beschädigen können, wenn die entsprechenden Fugen nicht vorhanden sind.
- Alle 25 m² sollten Dehnungsfugen vorgesehen werden, die mit denen des Sockels oder Bodens übereinstimmen.
- In jedem Fall ist die technische Leitung der Baustelle diejenige, die das letzte Wort über die zu verwendenden Elemente und ihre Platzierung hat, entsprechend dem geltenden Baugesetz oder den im Land geltenden Vorschriften.

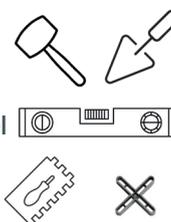
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Es wird empfohlen, mit Sicherheitstiefeln, Handschuhen und Helm zu arbeiten.



NOTWENDIGES MATERIAL

- Fliesenkreuze
- Mörtel
- Wasserwaage
- Maßband
- Kelle und Schaufel
- Gummihammer
- Schleifmaschine



EMPFEHLUNGEN ZUR PRODUKTPFLEGE

- Es wird empfohlen, die Oberfläche mit SAS FUGUE (Imprägniermittel) zu behandeln, um die Reinigung des Bodens zu erleichtern.
- Die Farbstabilität wird durch die Anwendung von SAS WET (eine Oberflächenbehandlung mit „Nass“- Effekt).
- Sollten die Elemente versehentlich mit Mörtel verschmutzt sein, empfehlen wir eine sofortige Reinigung mit SAS NET (kalklösender Reiniger).
- Verwenden Sie bei der Endreinigung der Baustelle keine säurehaltigen Produkte und verwenden Sie keine Hochdruckreiniger, da diese die Elemente beschädigen könnte.
- Verwenden Sie kein Salz zum Entfernen von Eis oder Schnee.
- SAS ist nicht verantwortlich für Schäden, die durch die Verwendung von nicht empfohlenen Pflegeprodukten entstehen.

GEBEN SIE UNS IHR FEEDBACK

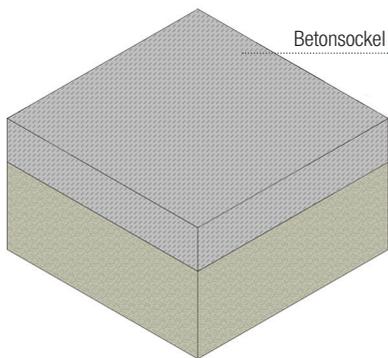
Wir würden gerne mehr über Ihre Erfahrung mit SAS-Produkten erfahren. Senden Sie uns Ihre Kommentare und Fotos der fertigen Arbeiten an: info@sas1900.com

EMPFEHLUNGEN ZU DEN VERLEGUNGSMÖGLICHKEITEN

A. Auf Mörtel

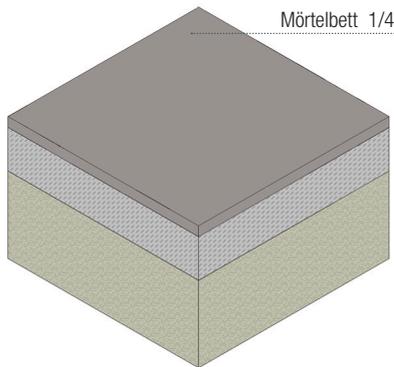
1 DEN UNTERGRUND VORBEREITEN

Der H-20-Betonsockel sollte auf einem verfestigten Erdboden hergestellt werden und je nach Projekt etwa 15 bis 20 cm lang sein. Zu Beginn der Verlegung der Platten muss der Untergrund nivelliert, sauber und trocken sein, mit einem Mindestgefälle von 2-3% (2-3 cm pro Meter), damit Wasser gut abfließen kann.



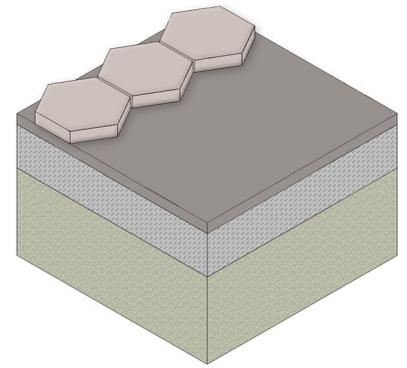
2 MÖRTELBETT

Tragen Sie auf den Betonsockel das 3 bis 5 cm dicke Mörtelbett auf. Der Bindemörtel sollte mindestens mit 380 kg/m³ (1 Teil Zement auf 4 Teile Sand) gemischt werden. Es wird empfohlen, Mörtel von weicher Konsistenz zu verwenden (entsprechend dem Setzversuch) und niemals trockenen Mörtel. Beim Verlegen den Mörtel je nach Bedarf neu bearbeiten. Benutzen Sie die Wasserwaage, damit die Elemente gleichmäßig und gerade verlegt werden.



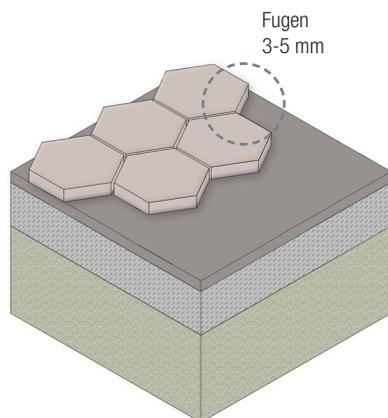
3 VERLEGUNG DER ELEMENTE

Positionieren Sie die Elemente (die zuvor auf der Rückseite mit einer Mischung aus Zement und Wasser - Fugenmörtel - bestrichen wurden, um die Haftung zu verbessern, oder mit flexiblem Klebstoffzement) und schlagen Sie mit dem Gummihammer darauf, um die Höhe und den Halt des Mörtels zu gewährleisten. Das Element soll vollständig und fest mit dem Mörtel verbunden sein. Deshalb müssen Sie das Element so lange mit dem Hammer bearbeiten, bis der Mörtel beginnt durch die Fugen nach oben zu fließen.



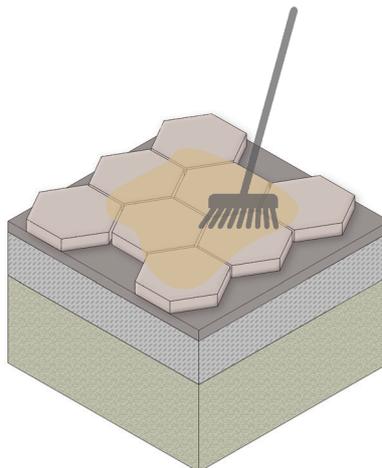
4 FUGEN

Benötigen Fugen von etwa 3-5 mm, die mit Fliesenkreuzen oder dem Rand der Kelle markiert werden. Es wird empfohlen, die Ausrichtung der Fugen alle 4 m zu überprüfen.



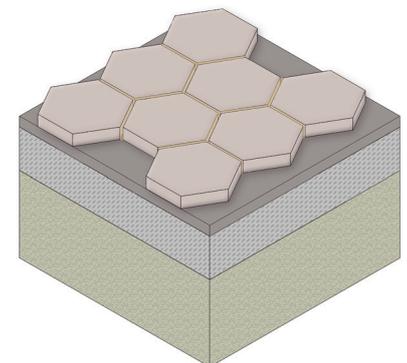
5 FUGENVERGUSSMASSE

Schließen Sie die Fugen nach 24 Stunden durch wiederholtes Fegen mit feinem Sand, bis sie gefüllt sind. Sie können auch eine Mischung aus Sand mit 8% Zement, immer trocken, oder mit SAS FIX (Mörtel zum Abdichten von Fugen) verwenden.



6 FERTIGSTELLUNG

Um das Produkt zu schützen, empfehlen wir nach dem Auftragen SAS FUGUE (oberflächen-imprägnierung), um Flecken zu vermeiden und die Reinigung zu erleichtern. Warten Sie 24 Stunden, bis Sie die Oberfläche zu Fuß betreten und 15 Tage bis leichter Fahrzeugverkehr möglich ist.



🔍 VERLEGUNG MIT ZEMENTKLEBER (NUR FÜR DICKE = 3 CM)

Auf dem festen Betonsockel H-20 können die Bodenplatten auch mit flexiblem Zementkleber verlegt werden. In diesem Fall wird eine doppelte Klebung angewandt: Die Platten werden mit flexiblem Zementkleber, der auf der Unterseite mit der Zahnpachtel gut verteilt wird, auf ein Zementbett mit flexiblem Kleber gelegt.



ACHTUNG

Lassen Sie niemals Lücken unter der Oberfläche des Pflasters (beim Verlegen), tragen Sie also nicht nur in den Ecken des Pflasters Klebstoff auf (durch Klopfen).